

Alle werden über meine schönen Beine staunen

„Jeden Tag mache ich Riesenfortschritte.“ Stolz sitzt Kheda auf ihrem Trainingsgerät im „Move“-Therapiezentrum (Foto). Sie lacht. „Erst gestern habe ich meine Therapeutin Kathrin Herbst wieder überrascht, noch ein Kilo draufzulegen.“ Greifbar nah ist das Ziel, ohne Krücken laufen zu können. „Ich kann richtig zusehen, wie meine Beinstümpfe täglich muskulöser werden“, so die 21-jährige angehende tschetschenische Jurastudentin.

„Wenn etwas rutschte oder zwickte, kam sofort mein Prothesenbauer Klaus Nafe und löste das Problem. Ich habe ihn – zugegeben – ein bisschen gezwiebelt, denn ich wünschte mir, dass er mir schöne Beine mit schönen Fesseln und Waden mit unsichtbaren Übergängen macht und nicht so lange erklärt, was technisch wichtig ist.“

„Liebe Leserinnen und Leser! Auch im Namen der ‚Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte‘ möchte ich Ihnen von ganzem Herzen für Ihre großzügige Spende (wir berichteten) danken. Sie haben Kheda ein neues Leben geschenkt: Im März kam sie im Rollstuhl nach Hamburg, am 1. Juli wird sie die Hansestadt aufrecht,

auf ihren neuen ‚schönen‘ Beinen verlassen. Dieses kleine Wunder haben Sie ermöglicht“, so Geschäftsführerin Martina Bäurle.

Und Kheda sagt aufgeregt: „Alle werden bei uns über meine schönen Beine staunen.“

